



Ausgebucht waren die Bénéteaus am Starnberger See. 64 Starter waren dabei: Dr. Gabriele Schindler (Aichach), Ulf Waldenmaier (Augsburg), Pascal Hoffer (Ebenhausen), Clemens Tim Gumprich (Eberhardzell), Paul Griebel (Eichenau), Daniel Spänle (Eichenau), Tobias Spänle (Eichenau), Markus Gandlgruber (Emmering), Udo Bommer (Herrsching), Michael Fleuchaus (Hohenschäftlarn), Alexander von Gneisenau (Icking), Detlev Alexander Messerschmidt (Ingelheim), Sebastian Ohloff (Karlsfeld), Hubert Landinger (Kirchseeon), Bernhard Tutsch (Landshut), Albert Dirr (Langweid), Arvid Anger (München), Marc Anschutz (München), Tanja-Carina Bigall (München), Kerstin Brunner (München), Roswitha Buchner (München), Dieter Cybok (München), Christian Drobik (München), Anton Franz (München), Otto Hartmann (München), Julius Jacoby (München), Gaby Kamin (München), Guido Kamin (München), Thomas Klug (München), Michael Kurzeja (München), Dr. Harald Linné (München), Roland Mandl (München), Dirk Messerschmidt (München), Thorsten Niedlich (München), Christopher Nordhoff (München), Knut Reichold (München), Jörg Reißland (München), Peter Wiedersich (München), Manuel Zwinn (München), Hubert Frenzer (Neuried), Anne Cybok (Nürnberg), Andreas Hanusch (Poing), Andreas Lidl (Seeshaupt), Wolfgang Plikat (Seeshaupt), Oliver Glück (Starnberg), Prof. Dr. Manfred Gross (Starnberg), Hansjörg Herrbold (Starnberg), Karsten von Beckerath (Starnberg), Artur Wunderle (Starnberg), Markus Rieger (Utting), Andreas Kalteis (Wielenbach), Marc Messerschmidt (Würzburg)



Sie segelten beim BMW Sailing Cup auf dem Cospudener See : Andreas Heilmann (Borsdorf), Matthias Homuth (Halle), Frank Ratzsch (Halle), Sebastian Weiser (Halle), Gunther Bechstein (Leipzig), Lutz Bernard (Leipzig), Bernd Cwielong (Leipzig), Carsten Dräger (Leipzig), Dr. Alexander Fehre (Leipzig), Steffen Frost (Leipzig), Gerald Gantke (Leipzig), Dr. Jörg Glauche (Leipzig), Thomas Herbst (Leipzig), Dr. Andreas Hillmann (Leipzig), Dr. Thomas Jacobsen (Leipzig), David Jensch (Leipzig), Denise Jentschke (Leipzig), Steffen Jentzsch (Leipzig), Sören Jobst (Leipzig), Jens Klingenberg (Leipzig), Christof Kraus (Leipzig), Christian Kuriat (Leipzig), Peter Lutz (Leipzig), Burkhard Maeß (Leipzig), Wolf Michler (Leipzig), Helfried Migge (Leipzig), Christoph Müller (Leipzig), Frank-Heinrich Müller (Leipzig), Helmut Müller (Leipzig), Jochen Müller-Berndorff (Leipzig), Axel Müntz (Leipzig), Patricio Opazo Fischer (Leipzig), Hans-Martin Pfeifer (Leipzig), Antje Potrafky (Leipzig), Jost Puderbach (Leipzig), Ralf Rößler (Leipzig), Sascha Alex Saboundjian (Leipzig), Tobias Sarch (Leipzig), Dr. Michael Schärfe (Leipzig), Görg Scheid (Leipzig), Uwe Schneider (Leipzig), Annika Schröder (Leipzig), Stephan Schröter (Leipzig), Christoph Stehr (Leipzig), Gabriel Vettermann (Leipzig), Rolf Vörkel (Leipzig), Burkhard Wagner (Leipzig), Eduard Fischer BMW Niederlassung Leipzig (Leipzig), Thomas Fethke (Leisnig), Steffen Gröger (Machern), Dr. J. Bernhard Petri (Machern), Maximilian Barthel (Markkleeberg), Ronny Gawliczek (Markkleeberg), Johannes Krautheimer (Markkleeberg), Michael Leitenroth (Markkleeberg), Antje Mäder (Markkleeberg), Enrico Nietzsche (Markkleeberg), Michael Späth (Markkleeberg), Frank Richter (Naunhof), Thilo Neumann (Pönitz), Andreas Schmidt (Zwenkau)



Sommertraum in Dießen am Ammersee: Gabriele Donderer (Augsburg), Robert Gascher (Augsburg), Markus Eckl (Bad Heilbrunn), Rüdiger Dechantsreiter (Dießen), Susanne Menner (Dießen), Ulrich Menner (Dießen), Hubert Rauch (Dießen), Horst Seitz (Dießen), Christian Karstens (Dietenheim), Hans-Jörg Piechotka (Dingolfing), Dr. Maria Genth (Erbach), Julia Scheur (Finning), Stephan Wilhelmy (Finning), Christian Meissner (Fischen-Pähl), Werner Gieser (Heidelberg), Stefan Schwarz (Ismaning), Johannes Wiebel (Kaltenberg), Roland Dietz (Königsbrunn), Udo Gölsdorf (Königsbrunn), Erwin Schneider (Königsbrunn), Willy Schrag (Königsbrunn), Brigitte Hölz (Landsberg/Lech), David Haasis (Mühlacker), Michael Dietzel (München), Sigrid Dietzel (München), Thomas Eggersdorfer (München), Ralph Kaemmerle (München), Georg Langheld (München), Brigitte Nersinger (München), Philipp Süßmann (München), Thorsten Timm (München), Florian Wider (München), Klaus Bek (Pforzheim), Klaus Amann (Riederau), Karl Hellstern (Riederau), Christian Schauler (Riederau), Micha Kalbhenn (Schondorf), Ulrich Teschemacher (Schrobenhausen), Dieter Barro (Senden), Thomas Kollmann (Senden), Dr. Peter Conrady (Stadtbergen), Peter Abele (Starnberg), Robert Farthmann (Tannhausen), Florian Funke (Weilheim), Gotthart Wilke (Zorneding)

BMW Sailing

Auf Sommerreise war der BMW Sailing Cup auch im August. Von Starnberg über Leipzig führt die Tournee wieder nach Dießen am Ammersee. Und mit jeweils maximaler Teilnehmerzahl von 64 erfreute sich das Segel-Spektakel auch an allen drei „Locations“ großen Interesses. Typisches Sommerwetter kennzeichnete denn auch alle drei Veranstaltungen. Leichter bis gar kein Wind – nur ein Tag mit Regen in Starnberg, sonst Sonne pur – sorgte für relaxtes Segeln. Für so manchen Segler jedoch geriet das Schwachwindsegeln zur Nervenprobe, denn die Bénéteau First Class 7.5 springen schnell an, wenn sich ein Hauch Wind im Gennaker fangen lässt.

Nicht nur der Umgang mit einem ungewohnten Boot, sondern vor allem das Zusammenspiel einer Crew, die sich erst bei der Veranstaltung kennen lernt, machte jeweils die Basis für den Erfolg aus. Glücklicher Sieger in Starnberg war der 33-jährige ehemalige 470er-Kader-Segler Thomas Klug vom Bayerischen Yacht-Club mit Kerstin Brunner, Andreas Haubold und Marc Messerschmidt.

Wettermäßig war in Starnberg viel geboten: Training und Qualifikation bei leichtem Wind, aber viel Regen, und die Halbfinal-Wettfahrten dann am Sonntag bei sommerlichen Temperaturen, aber fast keinem Wind. Das Finale schließlich fiel der Flaute zum Opfer. Wettfahrtsleiterin Ines Rossley und ihr Damen-Team vom Münchener Yacht-Club (MYC) hatte dabei noch mehr Bauchschmerzen, die kurzen Wettfahrten beim leinsten Hauch von Wind zu starten, als die Segler. Da setzten sich doch die Favoriten durch – bis auf Joker-Eurocup-Sieger Hubert Frenzer, der in den bei-

g Cup 2007 tourt durch Deutschland

den letzten Wettfahrten jeweils beim Start patzte und damit das Nachsehen hatte.

In einer Art wie hier bin ich noch nirgends gesegelt, das waren ganz andere Modalitäten“, war Sieger Thomas Klug beeindruckt. „Es war schön, dass hier Regattasegler mit Nicht-Regattaseglern in einem Boot zugelost und zueinander finden mussten“, lobte auch sein Vorschoter Andreas Hanusch (45). Zusammen mit Kerstin Brunner (37), seit elf Jahren in der Segelschule der Münchner Hochschulen neben dem MYC aktiv, und dem Tourensegler Marc Messerschmidt (49) setzte sich der versierte Regattasegler Klug durch. Auch Angela Stenger, Vorschoterin bei vielen Jollenregatten, fand das Format des BMW Sailing Cups gut. „Man konnte auch mal zuschauen, wenn die anderen Teams segelten“, nannte sie einen Vorteil des Systems von Mini-Wettfahrten mit jeweils nur vier bis sechs Booten. Fast 20 Rennen wären an den drei Tagen gesegelt worden, wenn nicht das Finale dann eben mangels Wind hätte wieder abgebrochen werden müssen. Die ersten Plätze wurden somit nach den Ergebnissen der vorausgehenden Wettfahrten gewertet und da lag das Klug-Team auf Rang eins. „Wir wurden hier vom Münchener Yacht-Club ganz besonders unterstützt“, war auch Marketing-Leiterin Margit Lehner vom Autohaus Automag Buchner+Linse in München des Lobes voll.

Riesenerfolg in Leipzig

Der BMW Sailing Cup der BMW Niederlassung Leipzig war ein Riesenerfolg!“, freute sich eine Woche später auch Anja Dube von der BMW-Niederlassung in der Messestadt. Niederlassungsleiter Eduard Fischer hatte die Regatta erstmals



Anlaufpunkt BMW Sailing Cup. Base in Dießen. Danach ging es auf den Ammersee. Hier setzte sich Jan Dicks mit seiner Crew (Nr.4) durch. Im Hintergrund das Kloster Andechs.

nach Sachsen geholt. Gesegelt wurde auf dem Cospudener See. Mehr als 100 Segler hatten sich zur Teilnahme gemeldet, doch das Teilnehmerfeld war auf 64 Teilnehmer begrenzt. So entschied das Datum der Anmeldung. Die Teams wurden in einer Jurysitzung zusammengestellt, um in jedem Boot einen erfahrenen Skipper zu haben. So war die Chance für alle gegeben, am Ende als Sieger vom Steg zu gehen.

Das Wetter „segelte“ am Freitag mit und so konnten alle Vorläufe nach Plan ausgetragen werden. Anders am Samstag: Wurden am Vormittag noch die ersten Qualifikationswettfahrten gesegelt, so fiel der jeweils zweite Lauf der Flaute zum Opfer.

Einen großartigen Platz fand die „BMW Sailing Cup Base“ am Rande der ehemaligen Braunkohlegrube. Auf einer leichten Anhöhe stand sie wie ein Feldherrentempel und bot beste Aussicht auf das Regattarevier. Aus spannenden Halbfinal- und Final-Wettkämpfen gingen als strahlende Gewinner Thomas Herbst, Steffen Forst, Bernd Cwielong und Jost Puderbach hervor.



Foto: Göbner/Eickhoff, Canon

Sommertraum in Dießen

Drei traumhafte Sommertage verbrachten Teilnehmer und Organisatoren auch am letzten Augustwochenende in Dießen am Ammersee. Versierte Regattasegler wie reine Freizeitsegler kamen auch hier in den einzelnen Teams zusammen. Nicht nur für Wettfahrtsleiter Heinz Peter Nersinger vom Diessner SC war es angesichts des meist schwachen Windes knifflig, die Rennen über die Bühne zu bringen. Auch so mancher Favorit kickte sich mit einem Frühstart aus dem Rennen. Sieger waren dann der Skiff-erfahrene Jan Dicks vom DSC mit Markus Eckl, Karl Hellstern und Christian Karstens, die erst über die Hoffnungsläufe und das Runners' Up ins Fi-

nale segelten. „Es war eine sehr schöne Veranstaltung“, war Geschäftsführer Herr Reisacher vom Autohaus Reisacher (Memmingen/Landsberg) begeistert. Segler und Besucher nutzten auch die bereitstehenden Automobile für eine Probefahrt. „Der BMW M5, der BMW M6 und der BMW X5 fanden großen Anklang“, freute sich der Geschäftsführer über das Interesse nicht nur auf dem Wasser. Die drei siegreichen Quartetts fahren im Oktober nach Hamburg zum Deutschland-Finale des BMW Sailing Cups. Mannschaften aus den insgesamt 14 Stationen der Regattaserie segeln dann auf der Alster um den nationalen Gesamtsieg – und den Einzug ins Weltfinale.

Volker Göbner

Und so geht es weiter...

Schwerin Tiroux & Waldmüller	BMW Sailing Cup Schweriner Segeltage	21.09. - 23.09.07
Bad Wiessee Autohaus Kathan	BMW Sailing Cup	28.09. - 30.09.07
Hamburg BMW Niederlassung Hamburg	BMW Sailing Cup HSC-Regatten	05.10. - 07.10.07
Nationales Finale Hamburg	BMW Sailing Cup Meisterschaft der Meister	26.10. - 28.10.07

Weitere Informationen: www.bmw-yachtsport.de
Bewerbung bei den örtlichen BMW Partnern